

UNTERNEHMERREISE NACH INDIEN

Wirtschaftsbeziehungen intensiviert

Mumbai, Pune, Chennai und Kolkata: Niedersachsens Wirtschaftsminister

Dr. Philipp Rösler zieht eine positive Bilanz seiner ersten Delegationsreise nach Indien.



Eröffnung der Kooperationsbörse in Kolkata (v.l.): Minister Dr. Philipp Rösler, B. G. Roy, Regional Director IGCC Kolkata; Dr. Wilfried Prewo, Hauptgeschäftsführer der IHK Hannover; Dr. Sabyasachi Sen, Staatssekretär im Ministerium für Handel und Industrie von Westbengalen. (Foto: IGCC)

Dass Indien innerhalb weniger Jahre bereits zum dritten Mal Ziel einer Unternehmerreise der Niedersächsischen Landesregierung war, zeigt die hohe Bedeutung, die Niedersachsen dem indischen Markt zuweist. Vor Rösler hatten im Jahr 2006 bereits Wirtschaftsminister Walter Hirche und im Jahr 2008 Ministerpräsident Christian Wulff den indischen Subkontinent bereist.

Die von der Industrie- und Handelskammer Hannover gemeinsam mit NGlobal organisierte Reise führte von Mumbai über Pune und Chennai nach Kolkata. Im Mittelpunkt der Reise standen politische Gespräche, Veranstaltungen zur Anbahnung neuer Geschäftskontakte sowie Betriebsbesichtigungen bei indischen und deutschen Unternehmen.

Überaus positiv wurde die Reise auch von den mitreisenden Unternehmern bewertet. „Die Reise in einer größeren Delegation und unter Leitung des Wirtschaftsministers schafft im Reiseland eine ganz andere Aufmerksamkeit als eine selbst organisierte Kontaktreise und bringt damit auch ganz andere

„Für Niedersachsens Wirtschaft bietet der indische Markt große Chancen, die es gezielt zu nutzen gilt. Vor allem mittelständische Unternehmen können von den enormen Potenzialen in einzelnen Branchen profitieren“, so lautete die Bilanz, die Dr. Philipp Rösler nach seiner Wirtschaftsreise nach Indien zog. Der niedersächsische Wirtschaftsminister wurde Ende April von einer rund dreißigköpfigen Unternehmensdelegation auf seiner ersten Delegationsreise begleitet.

Start der Vorserienproduktion des neuen Polo im Werk von VW in Pune (v.l.): Jörg Müller, Präsident und Managing Director der VW Gruppe India; Walter Stechel, Deutscher Generalkonsul in Indien; Minister Dr. Philipp Rösler und Dr. John Chacko, Technical Director bei VW India (Foto: VW India)





Gesprächspartner an den Tisch“, betonte Delia Schinkel-Fleitmann, Geschäftsführerin der Labotect GmbH aus Göttingen, die hochwertige Labortechnik herstellt und exportiert. „Die von der IHK Hannover und der Deutsch-Indischen Handelskammer vorbereiteten Gespräche im Rahmen der Kooperationsbörsen hatten eine Vielzahl interessanter neuer Geschäftskontakte zur Folge, die nun im Nachgang mit Leben zu füllen sind. Wir sind zuversichtlich, dass dies gelingen wird“, so Schinkel-Fleitmann weiter.

Dass das Interesse an einer vertieften deutsch-indischen Zusammenarbeit auch von indischer Seite sehr groß ist, hob B. G. Roy hervor, der seit 1998 das Büro der Deutsch-Indischen Handelskammer in Kolkata leitet und von Bundespräsident Köhler im Februar diesen Jahres für seine Verdienste um die Förderung der deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen hatte. „Made in Germany hat auch in Indien einen guten Namen. Der wachsende Mittelstand und der hohe Nachholbedarf Indiens bieten deshalb gerade für deutsche Unternehmen große Marktchancen. Es gibt in Indien bereits eine Vielzahl deutsch-indischer Erfolgsgeschichten, die als Vorbilder für künftige Kooperationen dienen können“, so Roy.

Bei Werksbesichtigungen in Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen machte sich die Delegation hiervon ein Bild. Rösler, der seit kurzem auch Aufsichtsrat bei VW ist, nutzte dabei die Chance, um im neuen Volkswagen-Werk in Pune den Startschuss für die Vorserienproduktion des neuen VW Polo zu geben, der in Pune eigens für den indischen Markt hergestellt wird. *ms*



Firmenbesichtigung bei GARGI-Hüttenes-Albertus in Mumbai, einem deutsch-indischen Joint-Venture zur Herstellung chemischer Produkte für Gießereien in Indien (v.l.): Gaurav Kapur, Mitglied der Geschäftsführung bei Gargi-HA und Dr. Carsten Kuhlitz, Geschäftsführer Hüttenes-Albertus Deutschland, im Gespräch mit Minister Dr. Philipp Rösler und Generalkonsul Walter Stechel. (Foto: Gargi-HA)

NIEDERSACHSEN MEETS INDIA:

Deutsch-indische Erfolgsgeschichten

Ein Bild von den vielfältigen Marktchancen, die sich auf dem indischen Subkontinent bieten, machten sich 65 interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer am 26. Mai in der IHK Hannover. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Düsseldorfer Büros der Deutsch-Indischen-Auslandshandelskammer (AHK) waren hochrangige Unternehmensführer aus Indien zu Gast in Deutschland. Eine der wenigen Stationen des Vorstandes der Deutsch-Indischen AHK war die IHK Hannover. Die IHK Hannover hat seit 2008 einen „India Desk“ eingerichtet, um in enger Kooperation mit der Deutsch-Indischen Handelskammer niedersächsische Unternehmen noch schneller mit den aktuellsten Informationen über Indien zu versorgen. Auf dem Veranstaltungsprogramm standen Vorträge zur aktuellen politischen und wirtschaftspolitischen Lage nach den indischen Nationalwahlen, zu den Perspektiven im Indiengeschäft sowie Erfahrungsberichte deutscher und indischer Unternehmer über erfolgreiche Beispiele deutsch-indischer Unternehmenskooperationen. *ms*

India Desk bei der IHK Hannover

Sind Sie an Veranstaltungen über Indien interessiert oder möchten Sie regelmäßige



Wirtschaftsinformationen zu Indien beziehen?

Kontakt:

Dr. Michael Seitz

IHK Hannover

Tel. (0511) 3107-371

seitz@hannover.ihk.de



Der Vorstand der Deutsch-Indischen Auslandshandelskammer zu Gast in der IHK Hannover, darunter u.a. (in der Mitte v.l.): Ehrengast Karin Stoll, Leiterin der Wirtschaftsabteilung der Deutschen Botschaft in Indien; Ranjit Pratap, Präsident der Deutsch-Indischen AHK und Chairman der Rialto Enterprises; Professor Dr. Klaus E. Goehmann, Ehrenpräsident der IHK Hannover und Bernhard Steinrücke, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Indischen AHK.